

Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 29.02.2024
Bericht zum Beschlusscontrolling

Drucksache 6855/2020-2025 - Bäume an der Sparrenburg
Antrag der SPD und CDU- Fraktion vom 29.09.2023 / Sitzung BV Mitte 19.10.2023

Beschluss der Bezirksvertretung Mitte vom 19.10.2023:

Wir bitten deshalb die Verwaltung, zu prüfen, ob die sich dort befindenden Bäume alle noch sicher sind oder eventuell gesichert/entfernt werden müssen sowie ebenfalls die Zuwegungen auf die Verkehrssicherheit (z.B. Schlaglöcher) zu überprüfen.

Das Amt für Verkehr und der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld haben die Situation rund um die Sparrenburg geprüft und kommen zu folgendem Ergebnis:

Zustand der öffentlichen Verkehrsflächen um die Sparrenburg

Um die Sparrenburg befinden sich die Straße **Am Sparrenberg**, Teile der Promenade und die unterhalb der Burg gelegenen Parkplätze in der Zuständigkeit des Amtes für Verkehr. Die Fahrbahn der Straße Am Sparrenberg ist zwischen der Haus-Nr.22 und der Spiegelstraße mit Natursteinpflaster versehen. Sie weist bedingt durch die geringe Breite Spurrinnenbildungen auf. Diese stellen aktuell aber keine Gefahrenstellen dar.



Am Sparrenberg (Fahrbahn mit Natursteinpflaster)

Im weiteren Verlauf bis zum Parkplatz an der Promenade besteht die Fahrbahn der Straße am Sparrenberg aus Asphalt. Auch hier waren Schäden zu verzeichnen, die zwischenzeitlich vom Umweltbetrieb repariert wurden, so dass die Verkehrssicherheit gegeben ist. Der Bereich der **Promenade** an der Burg, der dem Amt für Verkehr zugeordnet ist, besteht aus Asphalt bzw. auf der Brücke aus Natursteinpflaster und ist in einem einwandfreien Zustand.

Die Oberfläche der **Parkplätze unterhalb der Burg** sind mit ehemals wasserdurchlässigen „Rasengittersteinen“ versehen. Zum Zeitpunkt der Anfrage bestanden Unebenheiten, teilweise fehlten Wabenplatten. Der Umweltbetrieb hat inzwischen durch den provisorischen Einbau von Asphalt eine Verbesserung herbeigeführt.



„Fehlstelle“ an einem Parkplatz unterhalb der Burg

Zustand der Bäume und des Geländers:

Bei der im Schreiben von Herrn Meichsner vom 07.09.2023 thematisierten Örtlichkeit südöstlich der Sparrenburg handelt es sich um eine, von Richtung Burgweg hoch zur Sparrenburg, inoffizielle, geschotterte Wegeverbindung, die verschiedene Liegenschaften durchquert bzw. an Flächen verschiedener Eigentümer angrenzt. Nördlich grenzt dieser Weg sowohl an das städtische Flurstück Nr. 22, auf dem das sog. „Grüne Haus“ als Verwaltungsgebäude des NaMu beheimatet ist als auch an das Flurstück Nr. 71. Südlich grenzt im gesamten Verlauf das Flurstück 814 an. Beide Flurstücke befinden sich in Privatbesitz.

Bereits im vergangenen Spätsommer erhielt die Grünunterhaltung aus Sondermitteln den Auftrag, die Bäume auf dem Flurstück des „Grünen Hauses“ zu pflegen und in das städtische Kataster aufzunehmen. Parallel sollte die Reparatur eines beschädigten Geländers auf einer Abfangmauer erfolgen, die oberhalb der Flächen von Bethel diesen Weg begleitet. Beide Aufträge sind im letzten Jahr abgearbeitet worden und die Verkehrssicherheit wurde auf dem städtischen Grundstück wiederhergestellt. Zudem erfüllt das Gelände wieder den eigentlichen Zweck der Sicherung des Abhangs. Anfang 2024 erfolgt die Erstaufnahme der Bäume in das städtische Kataster, sodass eine zukünftige, dauerhafte Baumkontrolle und -pflege gewährleistet wird.

Aussagen zum Zustand der Bäume auf Privatflächen können durch den Umweltbetrieb nicht getätigt werden. Die Hinweise des Herrn Meichsner wurden an die entsprechenden Stellen weitergereicht, sodass ggf. die Verkehrssicherheit von dortiger Stelle überprüft werden kann.

Grundsätzlich werden alle städtischen Bäume auf den angrenzenden Anlagen regelmäßig kontrolliert, so im gesamten Bereich zuletzt im Juli 2023. Besondere Sicherungsmaßnahmen sind derzeit nicht einzuleiten bzw. offen.

gez. Adamski